



## Jahresbericht frbb 2016

### A) 100 Jahre Jubiläum

2016 stand ganz im Zeichen des 100 Jahre Jubiläums - 100 Jahre am Puls der Zeit.

Die ganze Projektarbeit hatte bereits 2015 unter der Mitwirkung der Jubi-Vorbereitungsgruppe begonnen. Nach der Entwicklungsphase ging es jetzt um die Realisierung der Pläne, zum einen um die Durchführung von neun Events und zum andern die Produktion einer Festschrift.

An sechs Anlässen wurde jeweils an eine Basler Frauenrechtlerin erinnert. Alle sechs Personen hatten auch in andern Lebensbereichen, wie **Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft, Pflege, Sprache und Politik** als Frauen neue Massstäbe gesetzt. Wie sieht die entsprechende Situation heute aus? Vor allem wurde auch versucht, jeweils junge Menschen zu Worte kommen zu lassen. Das ist denn auch durchwegs gelungen.

#### a) Jubiläums-Events

Damit das Jubiläumsjahr auch später in Erinnerung bleibt, wurde das ganze Geschehen in Bild und Ton von Fachleuten begleitet. So gibt es jetzt über alle Events ausgezeichnete Fotos und zu einigen Anlässen auch kurze Filme. Das ermöglichte frbb eine fortlaufend topaktuelle Gestaltung der Jubiläums-Website und wurde vor allem wichtig für die spätere Festschrift.

Für die Veranstaltungen wurde als Blickfang zudem für jede Pionierin ein lebensgrosser Roll-Up Ständer mit dem jeweiligen Portraitbild und passenden Slogan gestaltet.

#### 3. Februar 2016 – Medienkonferenz und Event Dr. Georgine Gerhard

Zur Eröffnung des Jubiläumsjahres wurden die Medienschaffenden von frauenrechte beider basel frbb ins Gymnasium Leonhard eingeladen. Der Vorstand von frbb stellte ihnen die Vereinsgeschichte mit einer Zeittafel vor.

Anschliessend konnten die Journalist/innen gerade auch dort am feierlichen ersten Anlass teilnehmen. Geehrt wurde die Pionierin Dr. Georgine Gerhard für ihr grosses Engagement in der Mädchenbildung. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums hatten zusammen mit Lehrpersonen zum einen das berühmte Lied „March of Women“ der damaligen englischen Suffragetten einstudiert und später in einem kurzen Theaterstück die Gründungsversammlung der „Vereinigung für Frauenstimmrecht Basel und Umgebung“ lebendig werden lassen. Auch die beiden Zeitzeuginnen Luciana Thordai-Schweizer und Dr. Ursa Krattiger sowie die beiden Leiterinnen von kantonalen Gleichstellungsfachstellen, Leila Straumann Basel-Stadt und Sabine Kubli Basel Landschaft, kamen zu Wort.

#### 8. März 2016 – „Wölfinnen – LAUT“

Sinnvollerweise traten am 8. März drei ganz junge Schauspielerinnen aus Zürich mit ihrem Theaterstück „Wölfinnen – LAUT“ im Ackermannshof in Basel auf. Das Publikum war begeistert von dieser phantasievollen und äusserst lebendig gestalteten Eigenproduktion der jungen Frauen und dem grossen Engagement der Regisseurin Kira van Eijdsen. Berührend waren die tiefgründigen Aussagen die tänzerischen Einlagen. Dies passte alles bestens zum Internationalen Frauentag.

#### 13. März 2016 - SUFFRAGETTE

2016 konnte – zufällig oder nicht? – in Basel-Stadt auch das Jubiläum 50 Jahre kantonales Frauenstimmrecht gefeiert werden. Grund genug, dass frbb und der Verein „50 Jahre Frauenstimmrecht im Kanton Basel-Stadt“ einen gemeinsamen Anlass organisierten. Zufällig oder nicht? Anfangs des Jahres kam ausgerechnet ein neuer Film über die britischen Suffragetten in die Kinos. In Kooperation mit dem kult.kino.atelier basel fand am 13. März eine Extravorstellung statt. Unter anderem erinnerte Sibylle von Heydebrand, Präsidentin dieses Vereins, an den geschichtlichen Kampf ums Frauenstimmrecht und Ursula Nakamura wies auf die Gründung von frbb hin. Der Film über jene mutigen Frauen liess niemanden im voll besetzten Saal unberührt. Das folgende Gespräch moderiert von Prof. em. Georg Kreis, mit Prof. Andrea

Maihofer und Maya Graf, Nationalrätin, über die heutige politische Partizipation der Frauen war sehr anregend. Abschliessend fand wie auch bei den andern Events der Apéro viel Anklang.

### **1. Mai 2016 – Dr. Dora Grob-Schmidt**

Wirtschaftliche und soziale Rechte - dafür hatte Dr. Dora Grob-Schmidt, Nationalökonomin und erste Frau als Adjunktin in der Bundesverwaltung, zeitlebens gekämpft. Wo gab es einen passenderen Anlass als die offizielle Basler 1. Mai Feier, um diese Pionierin lebendig werden zu lassen? So schlüpfte Ursina Greuel, Basler Schauspielerin und Regisseurin, als Rednerin in die Rolle der Pionierin und fragte bei ihrem eindringlichen Appell, welche Rechte die Frauen wohl heute einfordern.

Trotz unablässig starkem Regen verkauften drei frbb-Frauen unterwegs und auf dem Barfüsserplatz rote Rosen und erinnerten dabei an den Streik der USA Arbeiterinnen 1912 in Massachusetts für menschengerechte Arbeitsbedingungen-

### **26. August 2016 – Dr. Julia Gauss**

Dieser Anlass fand nicht von ungefähr im Kanton Basel Landschaft statt, denn die frbb Pionierin Dr. Julia Gauss hatte während ihrer Kindheit in Liestal viel Zeit bei ihren Grosseltern in der prächtigen Villa Gauss verbracht. Später hatte sie neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin im damaligen Mädchengymnasium Basel als Historikerin intensiv wissenschaftliche historische Forschung betrieben. Sie wurde dafür mit dem Ehrendoktor der Theologie der Universität Zürich sowie als erste Frau mit dem Wissenschaftspreis Basel geehrt. Dank der engagierten Mitwirkung zahlreicher Frauenorganisationen in Baselland sowie von Dr. Sabine Pegoraro, Regierungsrätin, wurde an diesem hochsommerlichen Nachmittag feierlich an diese aussergewöhnliche Frau erinnert. nun führt neu ein offizieller Julia Gauss-Weg durch den prächtigen Park. Die Leiterin der Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann, Dr. Sabine Kubli, führte die zahlreichen interessierten Teilnehmer/innen durch die prächtige, denkmalgeschützte Biedermeier Villa.

### **2. September 2016 – Elisabeth Gerter**

Auf einem ganz andern Gebiet, nämlich in der Pflege, hat Elisabeth Gerter Pionierarbeit geleistet. In der Zeit des ersten Weltkrieges hatte sie als Schülerin in der damaligen Pflegerinnenschule Zürich und dann im Berufsleben die massive Ausbeutung in diesem typischen Frauenberuf miterlebt und später im schockierenden Roman „Schwester Lisa“ beschrieben. Ob dies wohl heute noch so ist, wollte frbb erfahren, und konnte im Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt in Münchenstein in bester Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, Pflegefachleuten und vor allem auch Studierenden einen zukunftsweisenden Anlass organisieren. Offensichtlich braucht dieser wichtige und anspruchsvolle Beruf auch heute noch vermehrt Anerkennung.

### **23. September 2016 – Mary Paravicini**

Weshalb dürfen Frauen eigentlich nicht stimmen und wählen? Sie sind doch auch in andern Belangen in der Bundesverfassung „mitgemeint“. Dafür hat Mary Paravicini über Jahrzehnte hinweg auf allen Ebenen gekämpft. An diesem Event in Basel beteiligten sich auch die Töchter dieser Pionierin. Betont wurde, wie sehr sich ihre Mutter immer wieder auf den Rechtsanspruch der Frauen berief.

Wenn Frauen sprachlich nicht explizit erwähnt werden, sind sie quasi nicht existent, zeigte später die Slam-poetin Daniela Dill im Wortspiel bestens auf und die Linguistin, Regula Bühlmann, doppelte nach: Überall soll zwingend eine geschlechtergerechte Sprache verwendet werden. Die anwesenden Kandidatinnen bei den kantonalen Wahlen in Basel-Stadt haben schliesslich alle sprachlichen „Knacknüsse“ bestens geknackt.

### **27. Oktober 2016 – Dr. Gertrud Spiess**

Tatsächlich war der Anlass im vollen Grossratsaal in Basel ein fulminanter Schlusspunkt im Jubiläumsjahr, denn Dr. Gertrud Spiess war zum einen eine Pionierin auf politischer Ebene und zum andern auch eine sehr beliebte Lehrerin am damaligen Mädchengymnasium Basel. Offensichtlich war sie zeitlebens äusserst wissbegierig und sprachgewandt, wie ihre beiden Neffen über ihre Tante erzählten. Als Historikerin und Islamwissenschaftlerin bewegte sie sich in den verschiedensten Kulturen und erachtete das Frauenstimmrecht als selbstverständliches Menschenrecht. Dr. Gertrud Spiess präsierte denn auch als erste Frau den Grossen Rat und wurde als erste Baslerin in den Nationalrat gewählt.

„Ohne Frauen keine Demokratie“ lautete die von Dr. Dominique Grisard moderierte höchst anregende Gesprächsrunde mit den Basler Politikerinnen: Anita Fetz, Ständerätin; Dr. Eva Herzog, Regierungsrätin; Dominique König-Lüdin, Präsidentin des Grossen Rates, und Jenny Ch. Wüst, Präsidentin CVP-Frauen. Umrahmt wurde der feierliche Anlass mit Musik der jungen Basler Rockband Serafyn. Viel Anklang fanden auch die geistreichen satirischen Einlagen des Theaterkabarets Sibylle und Michael Birkenmeier.

Last but not least trafen sich im dichten Gemenge beim späteren Apéro viele alte Bekannte und auch junge Menschen.

### **8. Dezember 2016 – Finissage und Buchvernissage**

Vielleicht hätte es genügt, eine einfache Vernissage der Festschrift zu organisieren. Doch im Laufe des Jahres hatte das Jubiläum immer mehr an Schwung gewonnen. Zudem war es einfach verlockend, die stilvollen und gleichzeitig gemütlichen neuen Räumlichkeiten der GGG Stadtbibliothek Basel zu nutzen. Den gut besuchten Mittagsanlass umrahmten zwei ganz junge Musikerinnen mit Songs.

Speziell begrüsst wurden Personen, welche an einem der vorherigen Events mitgewirkt hatten. Anhand einer Präsentation mit Rückblick auf die Vereinsgeschichte und die Jubiläumsevents wurde die Festschrift vorgestellt. frbb-Mitglieder und Mitwirkende erhielten Gratisexemplare. Viele weitere Bücher konnten an die interessierten Anwesenden verkauft werden.

### **b) Festschrift**

Aus verschiedenen Gründen konnte die Festschrift nicht als eine Chronologie zur 100-jährigen Vereinsgeschichte verfasst werden, denn die beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen von frbb haben nicht gereicht, um dies alles geschichtlich aufzuarbeiten. Zudem sind bekanntlich frauenpolitische Vereinsaktivitäten im Allgemeinen nur sehr dürftig dokumentiert. Dank einer Zeittafel wird immerhin eine chronologische Übersicht über das hundertjährige Geschehen, angefangen bei der „Vereinigung für Frauenstimmrecht Basel Umgebung“ bis zu „frauenrechte beider basel“ ermöglicht. Es war deshalb sinnvoll, exemplarisch einzelne aktive Frauenrechtlerinnen und Vereinsmitglieder mit einer Kurzbiographie aus der Vergessenheit zu holen. Die sechs ausgewählten Pionierinnen aus der Region Basel hatten auch in folgenden Lebensbereichen neue Massstäbe gesetzt:

#### **Bildung – Wirtschaft – Wissenschaft – Pflege - Sprache / Recht – Politik.**

Befragt wurden zu diesen Themen unter anderem auch einige frbb Mitglieder, welche als Zeitzeuginnen die Entwicklung nach dem Jahr 1971 aktiv miterlebt hatten. In der Festschrift wird aufgezeigt, dass diese Themen auch heute noch höchst aktuell sind. Schliesslich formulieren fünf ganz junge engagierte Frauen ihre Forderungen an die Politik und an die Gesellschaft im Allgemeinen.

Nach der Vernissage wurde dieses kleine Buch ausser den Sponsor/innen auch allen am 100 Jahre Jubiläum Mitwirkenden kostenlos zugestellt. Das Echo auf diese Publikation ist rundum sehr positiv.

Sie wird zum Verkauf angeboten zum einen auf der frbb-Website [www.frauenrechtebasel.ch](http://www.frauenrechtebasel.ch) und zum andern in der Buchhandlung Annemarie Pfister, Petersgraben 18, Basel.

### **c) Werbung allgemein**

#### **Leporello**

Vor Beginn des Jubiläums 2016 wurde ein Werbeprospekt im Leporelloformat mit dem ganzen Jahresprogramm gestaltet. Er wurde per Post oder per Mail an viele (Frauen-)Organisationen, an politische Parteien, weitere interessierte Personen und selbstverständlich an die Medien der Region Basel verschickt.

#### **Einladungsflyer**

Für jeden Jubiläumsanlass wurde ein Einladungsflyer mit einem Kurzbeschreibung und genauen Programm gestaltet und wiederum sehr breit gestreut. Dies war besonders wichtig, da es bei einigen Events auch eine enge Zusammenarbeit mit andern Organisationen/Institutionen gab.

#### **Webauftritt**

Im Hinblick auf das Jubiläum schuf frbb einen völlig neuen Webauftritt mit vielen Informationen rund um das Jahr 2016. Offensichtlich wurde diese Homepage auch rege besucht. Sie gab viele Anregungen und wurde geradezu zu einer Drehscheibe rund um die festlichen Aktivitäten.

### **d) Medienpräsenz**

Da bekanntlich im gleichen Jahr auch das Jubiläum 50 Jahre Frauenstimmrecht Kanton Basel-Stadt gefeiert werden konnte, waren die Medien auch vermehrt interessiert an den 100 Jahre Festivitäten von frbb.

#### **2015**

Dez. „Mit Schmerz zur Blüte“

Interview mit frbb: Liselotte Kurth, Ursula Nakamura und Ingrid Rusterholtz  
Zeitschrift Brise (Abt. Gleichstellung von Frauen und Männern BS)

## 2016

4. Jan. **«50 Jahre Frauenstimmrecht BS: Wie weit sind wir mit der Gleichstellung?»**  
mit Sibylle von Heydebrand, Prof. Andrea Maihofer und Ursula Nakamura frbb  
TELEBASEL
- Januar **"Kampfgeist und Ausdauer -  
Basel feiert 100 Jahre 'Verein frauenrechte beider basel' und 50 Jahre Frauenstimmrecht BS"**  
Bericht Programmzeitung
1. Feb. **"Die Basler Frauenrechtsbewegung wird 100 Jahre alt –ein Blick auf die Kämpfe von damals"**  
Basler Zeitung
4. Feb. **„Nicht immer laut, dafür beharrlich“**  
Grosse Reportage zur Eröffnung vom frbb Jubiläum: Medienkonferenz und Event G. Gerhard  
Basellandschaftliche Zeitung
4. Feb. **„Am Tag, als die Lehrerinnen streikten“**  
Kurzbericht zur frbb Medienkonferenz  
Basler Zeitung
8. März **„frauenrechte beider basel am Internationalen Frauentag“**  
Interview mit Annemarie Heiniger frbb und Hinweis auf Theater „Wölfinnen –LAUT“  
Radio X
8. März **„50 Jahre Frauenstimmrecht BS: Wie war es damals?“**  
Interview mit Ursula Nakamura frbb  
TELEBASEL
11. März **«Quand les enseignantes bâloises se rebellent pour le droit de vote des femmes»**  
Interview mit Luciana Thordai-Schweizer  
Zeitung Le Temps
- April **„Vielleicht hätte ein Frauenstreik heute noch mehr Wirkung“**  
Interview mit Beatrice Alder, ehem. Grossrätin und Co-Präsidentin frbb  
Unia Regio
14. Apr. **„Liselotte Kurth - die bescheidene Pionierin“**  
Interview mit Liselotte Kurth, ehem. Rektorin der Schulen Riehen und Vorstand frbb  
Riehener Zeitung
21. Apr. **Leserinnenbrief betr. Liselotte Kurth** von Margrit Jungen frbb  
Riehener Zeitung
22. Apr. **"Mutige Riehenerinnen"**  
Vortrag Dr. Ursa Krattiger, Historikerin und ehem. Co-Präsidentin frbb  
Riehener Zeitung
22. Apr. **„Der lange Kampf ums Frauenstimmrecht in der Schweiz“**  
Interview mit Annemarie Heiniger frbb  
Radio Dreieckland
3. Juni **„50 Jahre Frauenstimmrecht im Kanton Basel-Stadt“**  
Gespräch mit Dr. Ursa Krattiger  
SRF 1 Regionaljournal
27. Juni **«Wir Basler sind ritterlich und stimmen für unsere Frauen»**  
Interview mit Prof. Andrea Maihofer und Margrit Jungen frbb  
SRF Echo der Zeit

Zudem brachte die Programmzeitung regelmässig redaktionelle Hinweise auf Jubiläums-Events.

Dank der Publikation unter „Agenda“ in der Basellandschaftlichen Zeitung konnte frbb auf alle Anlässe zum Voraus hinweisen.

## e) Archive und Bibliotheken

Die Zusammenarbeit mit den beiden Staatsarchiven Basel-Stadt und Basel-Landschaft, dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv in Basel, dem Sozialarchiv in Zürich und dem Frauenarchiv in St. Gallen sowie der Universitätsbibliothek Basel war sehr gut. frbb freut sich insbesondere, dass die neue Website von frbb für die Sammlung im neu gegründeten Webarchiv der Schweizerischen Nationalbibliothek ausgewählt worden ist.

## B) Jahresbericht frbb 2016 allgemein

### a) Aktivitäten

3. April 2016 **Nein zur Diskriminierung der Frauen“** Leserinnenbrief zur Verweigerung des Händedrucks“
18. April 2016 **Vortrag bei „Planet 13“ über frauenrechte beider basel – 100 Jahre am Puls der Zeit“**  
Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura
27. April 2016 **frbb Jahresversammlung:**  
V. Handtke wird bei ihrem Rücktritt verdankt. Irmelin Schmidt wird in den Vorstand gewählt.
- 23.5.2016 **Vortrag bei Planet 13 über UNO Frauenkonferenz (CSW) New York 2016** Ursula Nakamura
5. Okt. 2016 **Ja zum Verpflichtungskredit für die Beratungsstellen für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen.** Der Brief an alle LandrätInnen und die Medienmitteilung sind erfolgreich.
- 21.12.2016 **Nicht ohne meine Freund/innen\***  
Im Rahmen einer Aktion mehrerer Organisationen hat frbb erfolgreich bei der Härtefallkommission Basel-Stadt für den Verbleib einer Sans-Papier Frau interveniert.

### b) Gratulationen an frbb Mitglieder:

23. Okt. 2016 **Kantonale Wahlen Basel-Stadt und Aargau**  
frbb wirbt mit 2 Inseraten in der Basellandschaftliche Zeitung.  
12 frbb-Mitglieder werden in die kantonalen Parlamente gewählt, davon 10 Frauen in Basel-Stadt und 2 Frauen im Kanton Aargau.
23. Okt. 2016 **Elisabeth Ackermann wird auf Anhieb zur Regierungsrätin gewählt**
27. Nov. 2016 **Elisabeth Ackermann erhält als erste Frau das Mandat des Regierungspräsidiums von Basel-Stadt.**
5. Nov. 2016 **Elisabeth Freivogel erhält den Ehrendoktor der Universität Basel**  
Als Anwältin hat sie sich Jahrzehnte lang für die Rechte der Frauen, insbesondere gegen Lohndiskriminierung, eingesetzt.
13. Dez. 2016 **Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin, übernimmt als erste Frau das Präsidium der Handelskammer beider Basel.**

### c) Stellungnahmen:

18. Jan. 2016 Vorentwurf zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung
3. März 2016 Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzte über die Gleichstellung GIG: Verpflichtung Arbeitgeber zur Durchführung von regelmässigen betriebsinternen Lohnanalysen
5. Okt. 2016 Stellungnahme Revision Gleichstellungsgesetz an Bundespräsident Schneider-Ammann betr. Lohnleichheit (Lohnkontrollen in Betrieben)

### d) Vorstand

Es fanden 10 Vorstandssitzungen, sowie zahlreiche Sitzungen in Arbeitsgruppen statt.

### e) Mitglieder

Es wurden 14 Newsletters per Mail und 3 Briefe per Post an die Mitglieder versandt.

### f) Delegationen – regelmässige Teilnahmen

#### Schweizerischer Verband für Frauenrechte SVF-ADF suisse:

DV 28. Mai 2016: Anne-Sibylle Frey, Margrit Jungen, Ursula Nakamura  
Regelmässige Kontakte mit präsidierender Sektion: Ursula Nakamura

#### NGO Koordination post Beijing

Delegierte SVF-ADF suisse: Marianne Herrera  
Ersatzdelegierte: Ursula Nakamura

#### Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen Baselland

Delegierte: Marianne Herrera und Irmelin Schmidt

#### Gruppe 14. Juni BL

Delegierte: Marianne Herrera

UN 08.02.2017